

presseinformation

Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Positionspapier zu einer Neuordnung der Verpackungsentsorgung

Dr. Rüdiger Siechau, Vorstandsvorsitzender des VKS im VKU:

„Das heute vorgestellte Konzept zur Zukunft der Verpackungsentsorgung, wurde von Akteuren aus Bereichen unterschiedlicher Interessenslagen gemeinsam erarbeitet und getragen. Dies zeigt deutlich, dass inzwischen in unserer Branche und den Kommunen ein breiter Konsens darüber besteht, dass ein grundlegend neuer Weg eingeschlagen werden muss, um zukünftig ein funktionierendes und von den Verpflichteten umfassend finanziertes System der Verpackungsentsorgung sicherzustellen. Kommunalvertreter, Vertreter der kommunalen und privaten Entsorgungswirtschaft und Vertreter der Dualen Systeme sind sich hier einig und haben sich auf gemeinsame Eckpunkte für eine Neuordnung verständigt. Dies allein sollte ein deutliches Signal für die Politik sein.

Es ist das gemeinsame Ziel, eine bürgerfreundliche, flächendeckende und zuverlässige haushaltsnahe Erfassung sowie eine hochwertige Sortierung und Verwertung aller dort anfallenden Verpackungen sicherzustellen. Nur hierdurch kann eine hohe Rohstoffausbeute und -verwertung im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes gewährleistet werden. Der aufgezeigte Weg ermöglicht auch eine rechtssichere und über Gebühren abgesicherte Miterfassung von weiteren Wertstoffen. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu einer auch politisch gewünschten umfassenden Etablierung einer Wertstofftonne.

Die kommunale Verantwortung für die Sammlung der Verpackungen ist aus unserer Sicht – nicht zuletzt auch aufgrund der Erfahrungen mit der gewerblichen Altpapiersammlung – der Königsweg. Nur hierdurch kann ein bürgerfreundliches Erfassungssystem der in den Haushalten, aber auch im Kleingewerbe anfallenden Wertstoffe aus einer Hand geschaffen werden – ganz gleich, ob die Kommune die Leistungen dann ausschreibt oder selbst erbringt. Die Kommunen können am besten das System nach den Bedürfnissen ihrer Bürger und den örtlichen Gegebenheiten bestimmen und organisieren. Qualitäts- und Vertragsmängel, wie sie heute auftreten, werden dann der Vergangenheit angehören.“



presseinformation



Über den VKS im VKU

Der Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im VKU vertritt die Interessen der kommunalen Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und der damit zusammenhängenden Betriebszweige und Dienstleistungen. Der VKS im VKU pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und den kommunalen Spitzenverbänden sowie mit Verbänden der öffentlichen und privaten Entsorgungswirtschaft. Er berät und informiert seine knapp 430 ordentlichen Mitglieder rund um die Themen kommunale Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Winterdienst. Darüber hinaus fördert er den Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern sowie die Aus- und Fortbildung von Fachkräften.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Elisabeth Mader
VKS im VKU
Alexanderstr. 1
10178 Berlin
Fon: +49(0)30.58580-163
Fax: +49(0)30.58580-371
E-Mail: mader@vku.de
www.vksimvku.de